

Vereine aus der Region stellen sich vor

Soweit die Füße tragen

Sportevent 16. Lauf in den Frühling

Freital. Nachdem im vergangenen Jahr an die 1000 Läufer anlässlich des 15-jährigen Jubiläums ihre Laufschuhe geschnürt und den Boden in und um Freital zum Beben gebracht haben, erwarten die Organisatoren auch in diesem Jahr eine rege Teilnahme, wenn es am 5. Mai „Lauf in den Frühling“ heißt. Dabei bietet das Laufen entlang der Roten Weißeritz im Naturschutzgebiet Rabenauer Grund in wundervoller naturnaher Umgebung für jeden etwas. Die Kleinsten bis sieben Jahre sind genauso willkommen wie Läufer für die Strecken über zwei, fünf und zehn Kilometer. In diesem Jahr wird zusätzlich erstmalig ein Halbmarathon angeboten, welcher dem Trend nach längeren Strecken gerecht werden soll. Die verschiedenen Laufstrecken sind der Ausgangspunkt, um ein interessantes Starterfeld aus allen Altersgruppen, aus Aktiven und Nichtaktiven zu ermöglichen. Jung und Alt sind herzlich zum Walken oder Laufen willkommen. Auch Unternehmen sind gefragt. So kann beim 5-km-Firmenlauf der Teamgeist getestet werden. Nachdem 2012 etliche Sportgrößen den Weg nach Freital fanden und ihr Lauftalent unter Beweis stellten, ist auch in diesem Jahr mit dem einen oder anderen bekannten Gesicht zu rechnen. Auch für die Zuschauer ist gesorgt. So sollte beim abwechslungsreichen Rahmenprogramm keine Langeweile aufkommen. Für Kurzentschlossene ist Anmeldung noch bis 30 Minuten vor Laufbeginn möglich. **tg**

Feuerwehr Wettkampf junger Brandschützer

Freital. Die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Freital veranstaltet am Sonnabend, dem 4. Mai, ihren neunten Orientierungslauf. Start- und Ziel ist das Gerätehaus in Freital Niederhäslich, Am Dorfplatz 30. Die einzelnen Teams der verschiedenen Ortsfeuerwehren starten ab 8.30 Uhr jeweils alle zehn Minuten. Unterwegs auf der Strecke müssen die Teilnehmer zahlreiche Fragen rund um die Feuerwehr beantworten und sowie Sport- und Spielstationen bewältigen. Etwa 13 Uhr werden die Sieger in den Altersklassen geehrt. **ag**

Radwandern „Rund um Wilsdruff“

Fast alle Ortsteile der Stadt Wilsdruff verbindet dieser Radweg miteinander. Abschnittsweise folgt der Radweg dem Trassenverlauf der ehemaligen Schmalspurbahn des Wilsdruffer Netzes. Dabei werden viele historische Denkmale passiert.

Die Radroute ist vollständig ausgeschildert. Durchgängig geht es auf öffentlichen Straßen und Wegen sowie auf ausgebauten Abschnitten der längst stillgelegten Schmalspurbahn. Die Radroute „Rund um Wilsdruff“ hat eine Gesamtlänge von 35 Kilometern.

Von Wilsdruff verläuft die Strecke über Birkenhain / Limbach, Helbigsdorf, Mohorn Grund zum Landberg. Anschließend kommen die Orte Herzogswalde, Pohrsdorf, Grumbach, Braunsdorf, Kleinopitz, Oberhermsdorf, Kesselsdorf, Kaufbach und letztlich wieder Wilsdruff.

Infos zur Radroute „Rund um Wilsdruff“ bekommen interessierte Radler oder auch Wanderer in der Stadtverwaltung Wilsdruff, Nossener Straße. **hl**

Ohne Höhenflüge „am Ball“

TSV Bärenstein Ein Mehrspartensportverein setzt auf Breitensport

Ob Sommer oder Winter – Möglichkeiten um sportlich aktiv zu werden gibt es im Erzgebirge viele. Ob als Solist, oder besser noch in einem der zahlreichen Sportvereine – Bewegung tut gut und hält fit. Vereine der Sportarten Handball, Fußball, Leichtathletik bis hin zum Klettern, asiatische Kampfsportarten und, und, und – für jeden ist etwas dabei.

Vielseitigkeit hat man sich auch beim TSV Bärenstein auf die Fahnen geschrieben. Der Turn-Sportverein existiert seit 1872 und ist mit seinen derzeit 275 Mitgliedern der größte Verein in Bärenstein. Mit acht Abteilungen – Fußball, Handball, Kegeln, Tischtennis, Volleyball, Bergsteigen/Skilauf, einer Frauensport- und Nordic-Walking- sowie einer Kinder- und Jugendsportgruppe – ist der TSV ein Mehrspartensportverein, der das Hauptaugenmerk auf den Breiten- und Volkssport legt.

Natürlich werden auf den Sportanlagen „Im Leitengrund“ am Kalkberg auch sportliche Wettkämpfe ausgerollt. Im Punktspielbetrieb stehen die Handballer und Fußballer. Erste haben mit ihrer Männermannschaft ein überaus erfolgreiches Spieljahr absolviert, wurden in der Bezirksklasse Sachsen-Mitte Fünfter und stellten mit Uwe Tittel (179 Treffer) den erfolgreichsten Torschützen. Von Höhenflügen sind die Bärensteiner Kicker dagegen weit entfernt. Die TSV-Fußballabteilung hat ihre 1. Männermannschaft aus der Kreisliga West zurückgezogen. Der sich schon Ende der zurückliegenden Saison angekündete Abgang einiger Spieler aus beruflichen Gründen konnte nicht kompensiert werden. Nun soll im nächsten Jahr ein Neuanlauf versucht werden. Die Fußball-Hoffnungen liegen nun auf den C-Junioren, die in der 1. Kreisklasse wacker um den Klassenerhalt kämpfen.

Nicht unerwähnt bleiben sollen auf jeden Fall die Leistungen der Sportler der Abteilung Bergsteigen/Laufen/Ski. Nicht nur



Die Nachwuchs-Handballer des TSV Bärenstein waren am vergangenen Wochenende bei der Dittersdorfer Hobbymesse mit einem Stand dabei und rührten kräftig die Werbetrommel für neuen Nachwuchs in ihrer Abteilung.

aufgrund der Bezeichnung ist diese Abteilung die vielseitigste des Vereins und wahrscheinlich auch die, welche die Bärensteiner Farben am weitesten trägt. Die Sportfreunde sind hauptsächlich bei Laufsport-Veranstaltungen in der näheren Umgebung, aber auch europä- und weltweit dabei. In den Wintermonaten gehen sie bei Skiwettkämpfen im Erzgebirge, in der Tschechischen Republik, in den Alpen und in Skandinavien an den Start, so u.a. beim Radmarathon Fichtkna vom Fichtelberg zum Kap Arkona oder beim Wasalauf.

Spaß, Geselligkeit und der Wunsch, etwas für die Gesundheit zu tun, wird hingegen bei den Mitgliedern aller Abteilungen ganz groß geschrieben. Ob in der Frauensportgruppe, die sich allwöchentlich dienstags zum Training oder donnerstags zum Nordic Walking trifft, die Kegler – mit acht Mitgliedern, verstärkt durch 18 Sportfreunden aus den unterschiedlichsten Abteilungen – die kleinste Abteilung, die jeden 2. Freitag im Monat alles andere als eine „ruhige Kugel“ schieben, oder die Tischtennisplayer, für die die Turnhalle im Bürgerhaus schon fast zu klein ist – die Bärensteiner Sportler sind die gan-

ze Woche über sprichwörtlich „am Ball“. Den Kindern in der Jugendsportgruppe wird dienstags ein toller Freizeitausgleich geboten und es besteht für sie jederzeit die Möglichkeit, in anderen Abteilungen zu wechseln. So konnte sich die Frauensportgruppe erst kürzlich über Zuwachs freuen: Fünf Mädchen trainieren jetzt hier und sorgen damit für eine Altersstruktur von 12 bis 70 Jahren in dieser Abteilung.

Das gilt nicht nur für die athletischen Aktivitäten, auch für ihren Ort machen sie sich stark. So wirkten die Vereinsmitglieder z. B. aktiv an den Stadtfesten von Bärenstein mit, sind alljährlich beim Weihnachtsmarkt mit Ständen vertreten und organisieren traditionell in jedem Jahr das Sportfest für Jedermann. Das lockt in diesem Jahr am 22. Juni wieder große und kleine Sportler zwischen drei und 70 Jahren in den Leitengrund zu Leichtathletik-Wettkämpfen, Volleyball, Stunden-Paar-Zeitfahren per Rad oder Paar-Zeitlaufen „Rund um die Leite“.

Auch sonst ist der Terminkalender gut gefüllt und hält für dieses Jahr noch einige Höhepunkte bereit: So wird am 10. und 11. Mai das 16. Volkssport-

Fußballturnier der Ortsmannschaften ausgetragen, das Alt-Herren-Team der Bärensteiner Fußballer veranstaltet am 29. Juni das 31. Georg-Eberth-Turnier auf Kleinfeld und die Handballer feiern bei ihrem 21. Karl-Naumann-Turnier vom 31. Mai bis 2. Juni das 50-jährige Bestehen ihrer Abteilung mit einem Festwochenende. Das geschieht im Rahmen des 41. Sportlerfaschings, der jahrzehntelange Tradition im Verein ist.

Fasching im Sommer – wie geht denn das? Ganz einfach: Viele Jahre wurde der Bärensteiner Sportlerkarneval im Februar im Saal zünftig gefeiert. Doch als kein Saal mehr zur Verfügung stand, wurde das Gaudi in die warme Jahreszeit verlegt und im Festzelt nicht minder lustig gefeiert.

Auch die weiteren Highlights wie das Volkssportvolleyballturnier am 16. Juni, das 16. Beach-Volleyballturnier vom 16. bis 18. August, die Bärensteiner, die Herbstwanderung und die Ortsmeisterschaft im Kegeln im November sollte man sich jetzt schon vormerken. Ansonsten gibt es alle Termine und Neuigkeiten vom Verein unter www.tsv-baerenstein.de zu erfahren. **eg**

Jens Wagner – der Feinschliff-Hobel

Empor Possendorf So hält der Verein mit Tradition die Klasse

Frank Hering, Vizepräsident der SG Empor Possendorf (515 Mitglieder in den Sektionen Fußball, Volleyball und Pöpgymnastik), ist ein Mann mit zwei Gesichtern. Von der Außenlinie schaut er zufrieden lächelnd der 1. Fußballmannschaft beim Training zu.

„Wir haben uns in der Bezirksliga Sachsen sozusagen eingelebt. Wäre schön, wenn es so bleibt.“ Dann wird er plötzlich ernst: „Ein Gang in die Kreis-Oberliga Sächsische Schweiz, das wäre für die Jungs und unsere treuen Fans eine Katastrophe. Ich darf gar nicht daran denken...“

Leicht gesagt, trotzdem glaubt Hering keine Sekunde an Abstieg. „Die Truppe brennt, da ist einer für den anderen da. Solch einen Zusammenhalt findet man sonst selten.“ Eine besondere Motivation ist da nicht notwendig. Finanziell geht das schon gar nicht, dafür kommen zu den Heimspielen im Ortsteil Hänichen einfach zu wenig Zuschauer. Im Schnitt werden pro Spiel so an die 120 Karten verkauft. „Schwarzmarkthändler vorm Stadion am Poisenblick wurden bisher noch nie gesichtet“, verrät grinsend ein grauhaariger Kiebitz. Dann hebt er jedoch den Zeigefinger: „Allerdings, wenn es gegen Stahl Freital oder den SV Bannwitz geht, ist die Hütte mit etwa 500 Fans rappellvoll.“

Auf dem gepflegten Grün schwitzen derweil die Empor-Männer bei der nächsten Trainingseinheit. Es mag die gute Landluft gewesen sein, oder eine göttliche Eingebung, dass der Trainer plötzlich ganz neue Gedanken entwickelt. Denn diesmal wird nicht Fußball, sondern Handball gespielt. „Weil die Übung Durchsetzungsvermögen Mann gegen Mann, dazu eine gesunde Portion Härte fordert, ohne unfaire Mittel einzusetzen“, resümiert Fußball-Lehrer Jens Wagner.

Er weiß, dass seine Elf künftighin in manchen Situationen noch professioneller werden muss. Schließlich ist er für Empor schon fünf Jahre im Geschäft. Vorher schnürte er selbst als Spieler seine Töppen bei Empor. „Als ich nach Karriere-Ende gefragt wurde, ob ich nicht Lust hätte, als Trainer für den Verein zu arbeiten, habe ich sofort zugesagt.“ Schon zwei Jahre später belegte Wagner mit Empor den dritten Platz in der Bezirksliga. „Ein unglaublicher Erfolg für unseren kleinen Verein.“

Eigentlich ist der Altersschnitt seiner Spieler mit 25 Jahren ideal. Nur der 45-jährige Torwart könnte längst bei einer der beiden Seniorenmannschaften zwischen den Pfosten stehen. „Von wegen“, kontert René Groß, „ich gehöre noch längst nicht zum alten Eisen, bringe



Fred Mecke, der Wirt vom Possendorfer Sport-Casino, war selbst einmal ein bekannter Kicker.

immer noch Leistung.“ Im Sommer hängt er seine Fußballschuhe aber wohl doch endgültig an den berühmten Nagel, macht einem Jüngeren Platz. „Der Abschied wird mir schwer fallen.“

Egal, was Verstärkungen betrifft, will sie Wagner möglichst nur aus dem Großraum Banneitz verpflichten. Grund: „Aus der Region stammende Spieler identifizieren sich stärker mit dem Verein, flüchten nicht gleich wieder, wenn höherklassigere Vereine locken.“ Für die letzten Spiele der Saison sorgt sich der Coach aber erst einmal um Kondition und Feinschliff seiner Spieler. Beides ist auch nötig, denn ab jetzt gibt's richtig Zunder. Schließlich stemmen sich noch fünf der insgesamt 14 Teams gegen den Abstieg. Am

Ende aber werden zwei den bitteren Weg in die Unterklassigkeit antreten müssen.

„Unsere Jungs steigen nicht ab“, tönt Fred Mecke im Brustton der Überzeugung. Der Wirt vom Sport-Casino kennt sich im Kicker-Metier aus, spielte einst nicht nur bei Dynamo Dresden, Stahl Riesa und dem Halleschen FC. Der heute 51-jährige, der auch als talentierter Mittelfeldstrategie der DDR-Junioren-Nationalmannschaft (1976 - 1979) zu 23 Einsätzen kam, freut sich jetzt schon auf den 15. Juni: Beim großen Sommerfest, abends nach dem letzten Punktspiel gegen den Hainsberger SV, wird der Klassenerhalt bei Bratwurst und Bier gebührend gefeiert...“.

Na dann, Prost!

Wandern Zur Quelle des Hammerbachs

Freital. Im Frühling erwacht die Natur. Es ist höchste Zeit, einmal wieder eine Wanderung in die nähere Umgebung zu unternehmen.

Lassen Sie sich vom Arbeitskreis Naturbewahrung der Lokalen Agenda der Stadt Freital zu einem Frühlingsspaziergang am Sonnabend, 11. Mai einladen.

Eine gute Gelegenheit, unter sachkundiger Führung des Arbeitskreises Interessantes und Seltenes, Neues und Vertrautes zur Landschafts- und Naturlandschaft der Quellgebiete des Hammerbachs zu entdecken.

Die naturkundliche Wanderung beinhaltet auch Erläuterungen zu Naturschutzaspekten bezüglich der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen beim Autobahnbau, bzw. zur Renaturierung des Hammerbachgebietes und geschichtliche Aspekte.

Beginn der Wanderung ist um 9 Uhr am Abzweig Kohlsdorfer Weg zum Grünen Turm (Stadtgrenze zu Dresden).

Das Ende ist gegen 13 Uhr geplant.

Telefonische Rückfragen bitte über das Agenda-Büro im Umweltzentrum Freital e.V., Frau Dellner, Tel.: 0351 645007. **sb**

Deutchlands günstigster Hochdachkombi!

Der neue Dacia Dokker schon ab **8.990,- €** **3 JAHRE GARANTIE**

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,9, außerorts 6,2, kombiniert 7,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 175 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

AUTOHAUS STIKAR GMBH
OFFIZIELLER DACIA VERMITTLER
INDUSTRIERING 5
01744 DIPPOLDISWALDE
TEL.: 03504-6941-0
FAX: 03504-6941-26

*Barpreis für einen Dacia Dokker 1,6 MPI 85. Abbildung zeigt Dacia Dokker Lauréate mit Sonderausstattung.

ELEKTRO Büttner
ELEKTROANLAGEN - FACHHANDEL - SERVICE
Komplett Kompetent Zuverlässig

Mittelweg 21 · 01774 OT Höckendorf
Telefon 035055 6930-0
Telefax 035055 6930-99 · info@elektroanlagenbuettner.de

FEWES
Feinmechanische Werkstätten Schlottwitz GmbH

seit über 20 Jahren Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb

Liebstädter Straße 3 · 01768 Glashütte OT Schlottwitz
Telefon 035053/4180 · www.fewes.de

seit 2000
INNENAUSBAU
Sven Reckin & Ron Bobe GbR

Sven Reckin & Ron Bobe GbR
Müglitztalstraße 5
01773 Altenberg, OT Bärenstein
Tel. 035054 / 29991 · Fax 29992
www.reckin-bobe.de

- Deckensysteme
- Metallständerwände
- Dachausbau
- Fußbodenaufbau
- Fenster und Innentüren
- Einbau von Stahlzargen

HTH Holztechnik
René Hoffmann

Hauptstraße 38
01728 Possendorf
Tel./Fax (035206) 302 73
Funk 0162 644 47 70
e-mail: holztechnik_hoffmann@web.de
www.holztechnik-hoffmann.de

Holzbau – Holzverkleidung – Parkett – Innenausbau

Schwarze & Vogt
Dach- und Dachausbau GmbH
Metzgerkategorie und Mitglieder der Dachdeckerzunft

- Dacheindeckung aller Art
- Flachdachabdichtung
- Dachklempnerarbeiten
- Zimmererarbeiten
- Dachbegrünung
- Dachbodenausbau
- Terrassensanierung
- Solaranlagen

Fachberatung vor Ort

01728 Possendorf Am Bahnhof 2 Mobil (01 72) 3 51 02 81 · Email@Schwarze-Vogt.de · www.schwarze-vogt.de
Tel. (03 52 06) 2 20 81 o. 2 20 82 Fax (02 52 06) 2 20 83